

Bü) und *unterstalsöberst* [Gf Fu Schm] 'verkehrt herum', 'kopfüber'. Er *hots innerschtd'röwwerschd* (in die Hände genommen) [Höchst]. Kinder kommen *önneschtdällsöwerscht* (auf die Welt) [Schmalk.]. *Unter(st)zuöberst* s. *Herz*.

Formen: *unär* Wsl.; *onö* Gelnhsn.; *ügar* Rho.; *oyär* Hersfd.; *ögar* (Pseudoumlaut) Obob. (s. u.); *öw* Schmalk., *enär*, vereinzelt *inar* Wiss. (doch daneben im Kompos. auch umlautlose Formen: s. Deutsche Dialektgeogr. Bd. 4 § 53), *igär* Leusel-Al (alle mit Umlaut); Superlative: *inöšda* Wdhsn.; *inöšd*, selten *onöšd* Gelnhsn.; *eyäršda* Obob. (s. o.); *ügaršda* Rho. — S. C. 628, 841 und 850, Collitz 107 und (u. ste) 108, Hertel 250. Zu u. Ib und e s. Deutsches Wbch. 11, III, Sp. 1472 ff. und 1476 f., zu Ib auch Thüringischer Dialektatlas, begr. . . v. H. Huckle, Karte 18 und S. 81 f. des Textteils, zu II Deutsches Wbch. a. a. O. Sp. 1496 und Rheinisches Wbch. 9, 61. Vgl. *bunter*, *buntig*, *untig*.

Unter- Zum Vordringen von *U.* gegen *Nieder-* in Ortsnamen s. *Nieder-*. Vgl. zu diesem Vorgang Christmann, Zschr. f. Mda.forschung 11, 131 ff. und zu seiner Ursache ebd. S. 140 und 143.

unterackern 'schlecht stehende Frucht, Klee usw. durch Pflügen unter die Erde bringen' [Wsl. Wdhsn. Rbhsn. Obob.]. Vgl. *untereggen*, *untermachen*, *-schärren*.

Formen: *unärakrn* Wsl.; *ögaragarn* Obob.; *inär'igan* Wdhsn.

Unterbalken (*Ünger-*) M. ? 'Balkenlage(n) über dem Mittelraum der Scheune' [Ödelshn.-Hg]. Vgl. *Unterlager*.

Unterband N. '(Leder)band u. ä., das die Handhabe und den eigentlichen Flegel des Dreschflegels verbindet' (s. Abb. *Dreschflegel* Teil 3) [Nassau mit Ausnahme weniger Kreise, ferner Lgstn. Battenhsn.-Fk Großenenglis-Fr]. Vgl. *Unterbündel*, *-gebänd* und (als häufigsten Ausdruck) *Mittelbänd*.

Formen: *unär*- Cadenb.-Uw; *onär*- Wiss.; *Unger*- Battenhsn.; *inn*- Selt.

Unterbündel M. = *Unterband* (s. d.) [Elgersdf.-Uw Willgn.-Ow We Wiss.]. In Ettinghsn.-We aus Schweinsleder, in Wiss. Schweins- oder Rindsleder.

Unterbaum M. ? Teil der *Dockenkelter* (s. d.) [Hallgarten-Rh].

Unterbernharde (Ort in Hü). Spottname auf die Bewohner: *Ongerbäanerds Kruimellich* nach ihrem angeblichen Hauptgericht Sauerkraut und Dickmilch [Umgebung von *U.*].

Unterbett N. Wie schd., doch nicht häufig. In Wdhsn. meist mit Roggenstroh gefüllt.

Formen: *ügar*- Rho.; *onö*- Gelnhsn.; *inär*- Wdhsn.

Unterbinde (*-benn*) F. ? 'Türangel' [Mtb.]. Zuverlässig?

Unterbock (*öyter-*) M. 'Zwittereschaf' [Eimelr.-Ei].

Gewährsmann zuverlässig. Doch *öyter*- auffällig. Herkunft? Vgl. *Unwidder*.

Unterbötzjer s. *Unterbuze*.

unterbringen 1. 'unter Dach und Fach bringen', 'versorgen' [Wdhsn. Obob. und wohl öfter]. — 2. 'verzehren', 'vertilgen' [Mtb. Wiss. und wohl öfter]. Von einem Mageren, der viel ißt: *Wuu brängt däär das nur all enner* ? [Wiss.].

Formen: *unn*^a- Mtb.; *ögar*- Obob.; *enär*- Wiss.

Unterbuze F. 'Unterhose' [Hof-Ow; Di (in Wiss. nur Pl.); Willgn.-Ei]. Nur im Winter getragen, meist nur von Männern und älteren Frauen [Wiss.]. Pl. *Onnerbötzjer* wohl 'Kinderanzug aus zusammengearbeiteter Unterjacke und -hose' [Höhr-Uw. Vgl. 2, 87, 47 ff.]. Vgl. *Unterhose*.

Formen: *-bochse* Hof; *-bogsa* Wiss.; *-büksa* Willgn.; *-iz*- nur Höhr.

Unterdiel (*enär-*) ansch. N. 'Bodenbrett des Kastengewagens' [Waigandshn.-We]. Vgl. *Unterlade*.

Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 62, 45 f., zu dem angegebenen N. ebd. 1, 1349, 53 sowie C. 268

Unterding N. '(auf der Haut getragene) Unterjacke' [Di-Wiss. Eib.] auch 'Strickjacke über dem Hemd' [Wiss.]. Vgl. zur Bildweise *Ärmelding*. Vgl. *Unterjacke*.

Unterdorf N. 'der tiefer gelegene Teil des Dorfes' [Merkelb.-Ow Wdhsn. Wiss. Schwarzenfels-Schl. Wetzlos-Hü Obob. Rbhsn.]. Durch eine Straße von *Oberdorf* (s. d.) geschieden [Merkelb. Wdhsn.].

Unterdörfer Meist Pl. 'Bewohner des *Unterdorfs* (s. d.)' [Wiss. Wdhsn. Dilschhsn.-Ma Eschr. Bad Orb-Ge Nothfdn.-Wo]. Die Kinder der *U.* und die der *Oberdörfer* (s. d.) haben oft Streit [Wiss. Wdhsn.].

Formen: *Ungerdörper* Nothfdn.; *enär'derfär* Wiss.; *ineadentfär* Eschr.

untereggen '(Samen) durch Eggen in die Erde bringen' [Go Meudt-We Maroth-Uw Niedermörsb.-Ow Rbhsn. Obob.]. Vgl. *unterackern*.

Formen: *unär'ega* Wsl.; *ögar'egän* Obob.

untereinander Wie schd., doch selten. *Die haben's unnerenanner* wohl 'besitzen es gemeinsam' wie *die Jungens die Vogelnäster* [Hersfd.]. Vgl. *untereinander*.

untereinander 'untereinander' [Wdhsn. Dsbg. Rho.]. *Die gärschdege Jönge schlaon* 'schlagen' *sech engerneen* [Dsbg.]. Auch *ungerneen kuoken* '(Gemüse und Kartoffeln) zusammenkochen' [Rho.].

Formen: *ünär'nän* Rho.; *inärne*ⁱ (°) Wdhsn. — Vgl. Collitz 107, *untereinander* und zur Bildweise *miteinander*.

untererdig Nur *u.e Kohlrabi* (*Brassica napus*) [Hettenhn.-Ut Etlbn. Friedbg. Geilshsn.-Gi Klein-Eichen-Scho]. Vgl. *Untererdkohlrabi*, *unterirdisch*, *Unterkohlrabi*, *Untigerdkohlrabi*.

Formen: *unnererdige* Etlbn. Klein-Eichen.

Untererkohlrabi (*onaē'd-*) G. ? = *untererdige Kohlrabi* (s. *untererdig*) [Neuenhasslau-Ge].

Vgl. Marzell, Wbch. der deutschn. Pflanzennamen 1, 640 (*Unnerard Kallwaram*).

unterfangen '(Grundmauern) erneuern', 'vertiefen' [Dsbg.], z. B. *Du mußt se* (die auffällige Scheune) *engerfange lörr* 'lassen'.

Unterfeld N. wohl 'der tiefere Teil eines Feldes' [Wtfd.].

Unterflicken (*ügarflicken*) M. d. h. 'ein nicht auf der Oberseite aufgesetzter Flicken' [Rho.].

unterfuckeln 'unterschieben' [Heimat-Kaldr. f. d. Kreis Herrschaft Schmalkalden 1922, 40].

Vgl. bei Hertel 99 *fuckeln* 1.

Unterfutter s. 3, 783, 30 f.

Untergasse F. Name einer Straße in Gonterskehn-Scho wie in Marburg. Kinderlied, bes. gern gesungen, um aus dem Fenster blickende Neugierige zu ärgern: *In der Unnergass Steht e schee Haus, Guckt e Fraa raus, Die haast Gret* usw. [Frankf.].

Untergebänd, *-gebände*, *-gebund* N. = *Unterband* (s. d.) [Oberbrechen-Li Höhr-Uw Driedf.-Di Stauseb.-Ki]. Vgl. *Mittelbänd*.

Formen: *-gebänd* Stauseb.; *-gebänn* Höhr.; *-gebund* Driedf.

untergehen Wie schd. 'untergehen' (Sonne, Mond usw.). Doch selten.